

Bezirksamt Mitte von Berlin
Abt. Jugend, Schule, Sport und Facility Management
Bezirksstadträtin



Bezirksamt Mitte von Berlin, 13341 Berlin (Postanschrift)

Allgemeiner Sport-Verein Berlin e.V.
Vorstand
Lehrter Straße 59

10557 Berlin

Dienstgebäude:
Karl-Marx-Allee 31
10178 Berlin

Sprechzeiten
nach telefonischer Vereinbarung

Geschäftszeichen
SchuSpo 2100
Bei Antwort bitte angeben

Bearbeiter
Hr. Schmidt

Zimmer
311
Telefon
intern
Telefax
E-Mail

9018 22335
(918) 22335
9018 26025

6 .11.2015

ulrich.schmidt@ba-mitte.berlin.de

E-Mail-Adresse gilt nicht für Dokumente mit elektronischer Signatur

Elektronische Zugangseröffnung gem. § 3 a Abs. 1 VwVfG nur über post@ba-mitte.berlin.de

Sehr geehrte Mitglieder des Vorstandes,
liebe ASV-ler,

das bei uns am 04.11.15 eingegangene Schreiben habe ich mit großem Interesse gelesen und zur Kenntnis genommen. Ich kann Ihnen – auch für das gesamte Bezirksamt - bestätigen, dass wir das Engagement des ASV mit seinen Sportgruppen und seinem hochmotivierten Ehrenamt sehr schätzen und nach Kräften unterstützen.


Ich weiß, dass die Arbeit des ASV im Kiez von hohem Wert ist und der Bezirk unterstützt Ihre Aktivitäten daher auch seit langem im Rahmen seiner Möglichkeiten. Viele Absprachen, gemeinsame Vereinbarungen, materielle Hilfen und Umgestaltungen von Sportanlagen zeugen von dieser erfolgreichen Kooperation. Dies soll auch in Zukunft weiter so bleiben. Trotzdem haben wir momentan alle gemeinsam eine besondere Situation und unterschiedlichste Herausforderungen zu meistern. Auch hier sind wir auf ein Miteinander, auf Kooperation, Solidarität und Verständnis angewiesen. Nur gemeinsam werden wir die vor uns liegenden Aufgaben der Integration meistern.

Die Nutzung von Sporthallen für die Unterbringung von Geflüchteten ist von keiner Seite gewollt und stellt in jedem Fall eine Entscheidung dar, die sich alle Beteiligten nicht leicht gemacht haben. Es ist und bleibt eine Notlösung. Diese ist auch nicht auf Dauer angelegt. Dies hat der Bezirk in den letzten Wochen auch immer wieder deutlich gemacht. Leider haben wir in der jetzigen Situation jedoch keine Handlungsalternative.

Verkehrsverbindungen

 Alexanderplatz  U5, Bhf. Schillingstraße

 M5, M6, M8 (Haltestelle: Büschingstraße)

 barrierefreier Zugang zum Gebäude vorhanden

Zahlungen bitte bargeldlos an das Bezirksamt Mitte von Berlin, Bezirkskasse

Geldinstitut	Kontonummer	Bankleitzahl
Postbank	650 530 102	100 100 10
IBAN: DE 42100100100650530102		BIC: PBNKDEFFXXX

Sparkasse	636 080 06	100 500 00
IBAN: DE7510050000063608006		BIC: BELADEBEXX

Internet <http://www.berlin.de>

Um auf eine trotzdem mögliche Übernahme der Halle durch das LaGeSo vorbereitet zu sein, hat der Bezirk mit Vehemenz die Sanierung der Sporthalle in der Putbusser Straße vorangetrieben. Mitte der 44. KW wurde uns mitgeteilt, dass die Sanierungsarbeiten zum Beginn des Novembers abgeschlossen sein werden. Dies hat uns einige Spielräume verschafft, um den Sportbetrieb etwas zu entlasten.

Unmittelbar vor der Sicherstellung der Sporthalle in der Turmstraße durch das LaGeSo hat das Schul- und Sportamt Ihnen noch mitgeteilt, dass der Bezirk alles versucht, um die Sporthalle für den Schul- und Vereinssport weiterhin zu sichern. Dies erfolgte ausdrücklich auch als Antwort auf Ihr Schreiben vom 28.09.2015.

Unmittelbar nach der Übernahme der Sporthalle durch das LAGeSo, die dem Bezirk auch nur wenige Tage vorher bekannt gegeben wurde, haben die Mitarbeiter der bezirklichen Sportverwaltung alle betroffenen Nutzer und den Bezirkssportbund zu einem Treffen am 29.10.2015 eingeladen, um gemeinsam Lösungen zur Sicherung des Schul- und Vereinssports zu erarbeiten. An dieser Sitzung habe ich selbst zu Beginn teilnehmen können.

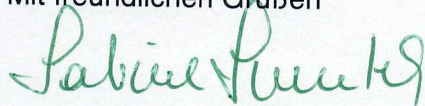
Diese gemeinsamen Lösungen sind nach Einschätzung aller Beteiligten den Umständen entsprechend gut gelungen. Die Interessenlage des ASV stand dabei im Mittelpunkt. Insbesondere dem Kinder- und Jugendturnen wurde dabei viel Aufmerksamkeit und Hilfestellung entgegengebracht. Dem ASV wurden Zeiten in der Sporthalle im Poststadion, der Sporthalle in der Zinzendorfer Straße und in der Halle Putbusser Straße angeboten. Andere Vereine sind deshalb in ihren Nutzungszeiten eingeschränkt worden, haben Angebote in anderen Trainingsstätten angenommen und auf ihre angestammten Zeiten verzichtet. Zusätzlich wurde dem ASV Unterstützung beim Transport seiner Sportgeräte angeboten und Hilfe bei der Umorganisation zugesichert. Auch wurde dem ASV Zeit zur Prüfung dieser Angebote zugestanden.

Nach Auffassung aller Beteiligten war diese Runde am 29.10.2015 durch die Mitarbeiter der bezirklichen Sportverwaltung umfassend vorbereitet und der gefundene Kompromiss eine sehr gute und akzeptable Lösung.

Aus Kenntnis der oben geschilderten Situation kann ich die in Ihrem Schreiben erhobenen Vorwürfe und Anschuldigungen nicht nachvollziehen und muss auch die Anschuldigungen gegen die Beschäftigten des Bezirksamtes zurückweisen.

Trotzdem hoffen wir auch in Zukunft auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem ASV und seinen Abteilungen.

Mit freundlichen Grüßen



Sabine Smentek